

Im Oktober sollen die Bagger rollen

STARTSCHUSS. An der Südseite des Ernst-Reuter-Platzes entsteht ein Geschäfts- und Pflegehaus. Baulücke wird geschlossen.

MARKUS BÜLLES

MONHEIM. „Der Bauantrag ist eingereicht und wir freuen uns darüber, dass es am Ernst-Reuter-Platz bald losgeht.“ Bürgermeister Thomas Dünchheim zeigte sich gestern erfreut darüber, dass die Baulücke an der Südseite des Platzes nach langer Zeit nun geschlossen wird. Im Oktober soll mit dem Bau eines Geschäfts- und Pflegehauses begonnen werden. „Wir gehen davon aus, dass die Arbeiten im Oktober 2007 abgeschlossen sind. Wir sind auf den Bau von Pflegezentren spezialisiert und haben bereits Projekte in Düsseldorf und Köln in kürzerer Zeit realisiert“, so Michael Brandstetter, Geschäftsführer des Investors und Bauträgers Conesta.

Architekt Guido Kammerichs hat ein Gebäude geplant, das eine Verbindung zwischen Ernst-Reuter-Platz und Weddinger Straße schaffen soll: „Wir wollten die Ecke schließen und dem Platz eine Fassung geben. Das öffentliche Café soll mit seinen Zugängen von zwei Seiten zu dieser Brückenfunktion beitragen.“ Mit seiner Bauweise passt sich das zweibis fünfgeschossige Gebäude plus Staffeldach in die vorhandene Architektur ein.

Vielversprechendes „Ausweichquartier“

In das Erdgeschoss des Hauses wird der Discounter Plus einziehen, um an diesem Standort sein Sortiment auf einer größeren Ladenfläche besser präsentieren zu können. Das Ladenlokal gegenüber von Kaufland gibt die Supermarktkette auf. „Wir sind bereits seit mehr als 25 Jahren mit einer Filiale in Monheim vertreten. Jetzt freuen wir uns, dass wir ein wirklich gutes ‚Ausweichquartier‘ gefunden haben. Jetzt gilt es zu zeigen, dass Plus ‚auch



Plus-Expansionsleiter Thomas Benke-König, Wirtschaftsförderer Oliver Brügge, Guido Kammerichs, Bürgermeister Thomas Dünchheim, Investor Michael Brandstetter, Thomas Bischofs und Kornelia Oswald-Diesel (v. l.) freuen sich auf den Baubeginn. (Foto: J. Michaelis)

anders kann“, zeigte sich Thomas Benke-König, Plus-Expansionsleiter, von den Perspektiven begeistert.

In den vier oberen Etagen des Neubaus wird ein Pflegezentrum der Ensemble-Gruppe beheimatet sein. Kornelia Oswald-Diesel, Geschäftsführerin des Unternehmens, blickte bereits in die nähere Zukunft: „Wir wollen den Menschen ein Zuhause bieten, das ihnen durch die zentrale Lage die Möglichkeit gibt, am Stadtleben teilzunehmen.“ Die Ensemble-Gruppe wird am Ernst-Reuter-Platz zwei Pflegebereiche einrichten. Zum einen sollen ältere Menschen betreut werden, zum anderen junge Leute, die beispielsweise unter

den Folgen von schweren Verkehrsunfällen oder Schlaganfällen leiden. „Gerade den jüngeren Bewohnern wollen wir es

ermöglichen, aktiv am Leben teilzunehmen. Das setzen wir bereits in unserem Düsseldorfer Haus um. Da gehen die Be-

treuer mit den Bewohnern ins Kino oder zu Konzerten“, berichtete Oswald-Diesel. Die Mahlzeiten für die Heimbewohner bereiten die Mitarbeiter des Cafés im ersten Obergeschoss des Hauses zu. Thomas Bischofs vom Betreiber Ökobau sieht diese Kooperation als „wirtschaftlichen Sockel“ für das Stadtteilcafé, das von der Friedrichstraße in das neue Gebäude umzieht. „Für uns bedeutet der Standortwechsel eine qualitative Aufwertung. Zur Ausstattung der Räumlichkeiten wird unter anderem ein Klavier gehören. Neben Konzerten wollen wir unseren Gästen außerdem Ausstellungen und Lesungen bieten“, so Bischofs.

ZAHLEN UND FAKTEN

Das Unternehmen Conesta investiert sieben Millionen Euro in den Bau des Geschäftshaus- und Pflegehauses mit einer Gesamtfläche von 4800 Quadratmetern.

Im Erdgeschoss wird der Discounter Plus eine Filiale mit rund 700 Quadratmetern Verkaufsfläche eröffnen. Angeboten werden dann etwa 1800 Artikel.

Im ersten Obergeschoss ist ein Café mit Außenterrasse und Blick auf den Ernst-Reuter-Platz geplant. In den übrigen vier Etagen entsteht ein Pflegeheim mit 78 Zimmern. Ensemble-Geschäftsführerin Kornelia Oswald-Diesel will am Standort Monheim Arbeitsplätze schaffen und Ausbildungsplätze im Pflegebereich anbieten. (mb)